

Boden-Aktiengesellschaft Bayenthal in Cöln.

Gegründet: 13./6. 1904, mit Wirk. ab 1./7. 1904; eingetr. 28./6. 1904. Gründer s. Jahrg. 1904/1905.

Die Kölnische Maschinenbau-A.-G. hat in die Ges. die in Cöln-Bayenthal an der Alteburgerstr., Bayenthalgürtel, Cäsar- u. Goltsteinstr., Oberländer-Ufer u. Ulmenallee belegenen Baugrundstücke in Gesamtgrösse von 28 ha 7 a 90 qm eingebracht. Der Wert dieser Einlage wurde auf M. 1 865 154 festgestellt, wogegen die Ges. Strassenbaukosten-Verpfl. im Gesamtbetrag von M. 249 954 übernahm, sodass sich ein reiner Einbringungswert von M. 1 615 200 ergab, gegen welchen 1346 Aktien à M. 1200 gewährt wurden.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwert. von Grundstücken, insbes. der von der Kölnischen Maschinenbau-A.-G. in Cöln in die Ges. eingebrachten, oben aufgeführten Immobil. Die Ges. ist auch befugt, Baulichkeiten u. sonstige Anlagen herzustellen, Darlehen zu geben u. zu nehmen, überhaupt alle Geschäfte abzuschliessen, welche zur Förderung des Ges.-Zweckes dienlich sind. Verkauft sind 1905/1906 von dem Ende Juni 1905 noch 227 002 qm betragenden Terrain 32 200 qm, 2759 qm kamen für Strassenland in Abzug, so dass am 1./7. 1906 noch 192 043 qm verblieben; hiervon wurden 1906/07 2252 qm, 1907/08 9014 qm verkauft und 3284 qm zu Strassenbauzwecken abgetreten, 1908/09 nichts verkauft, 1909/10 4103 qm, 1910/11 7658 qm verkauft, somit Restbestand Ende Juni 1911: 165 732 qm.

Kapital: M. 1 350 000 in 1350 Aktien à M. 1000 (früher à M. 1200). Div.-Scheine wurden zu den Aktien vorerst nicht ausgegeben, vielmehr wurden die Aktien aus dem Reingewinn durch gleichanteil. Rückzahl. bis auf M. 1000 allmählich amortisiert. Nachdem dies geschehen, bestimmte die G.-V. v. 14./11. 1906 die Ausgabe von Div.-Scheinen. Urspr. A.-K. M. 1 620 000 in 1350 Aktien à M. 1200. Lt. G.-V. v. 16./10. 1905 Rückzahl. von M. 150 u. lt. G.-V. v. 14./11. 1906 ab 15./12. 1906 Rückzahl. von M. 50, sodass jetzt nur noch abgest. Aktien à M. 1000 existieren.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. Der Rest steht unter Berücksichtig. etwaiger vertragsm. Tant. auf Vorschlag des A.-R. zur Verf. der G.-V. zwecks Bildung von Sonder-Rüchl., Vortrages auf neue Rechnung, Amort. von Aktien, sowie event. zur Zahl. von Div. Zur Amort. u. zur Zahl. von Div. darf nur der Betrag verwandt werden, welcher der Ges. bar zur Verf. steht und nach dem Ermessen des A.-R. zum weiteren Geschäftsbetrieb nicht erforderl. ist. Der A.-R. erhält 5% Tant. (mind. aber eine feste Jahresvergüt. von zus. M. 8000). Sobald ein dem A.-K. entsprech. Betrag durch Amort. von Aktien oder durch Rückzahl. im Falle Auflös. der Ges. ausgeschüttet ist, erhält der A.-R. von den alsdann zur Ausschüttung an die Aktionäre kommenden Beträgen 5% Tant., auf welche die feste Vergüt. in Anrechnung zu bringen ist.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Immobil. 657 871, Anlagen 1, Mobil. 1, Kassa 2715, Effekten 193 616, Debit. 968 499. — Passiva: A.-K. 1 350 000, R.-F. 51 679 (Rüchl. 5521), Div.-Rüchl. 189 000, Strassenbaukto 92 865, Kredit. 18 969, Div. 108 000, Vortrag 12 190. Sa. M. 1 822 704.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Effekten 959, Geschäfts-Unk. 34 878, Gewinn 125 711. — Kredit: Vortrag 15 285, Immobil. 101 857, Pacht u. Miete 3825, Zs. 40 581. Sa. M. 161 548.

Kurs: In Cöln Ende 1904—1911: 122, 161, 185, 170, 135, 149, 140, 144%. Zugelassen M. 1 620 000, davon M. 592 800 am 23./7. 1904 bei den Zahlst. zu 110% zuzügl. Schlusscheinestempel zur Zeichnung aufgelegt; erster Kurs Anfang Aug. 1904: 110.50%.

Dividenden 1905/06—1910/11: 15, 8, 8, 6, 6, 8%. Zur Zahlung der 6% Div. für 1908/09 wurden M. 81 000 dem Div.-R.-F. entnommen. Verj. der Div.-Scheine u. der Kapitalbeträge nach gesetzl. Bestimmung.

Direktion: Karl Welcker.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Louis Hagen, Stellv. Bank-Dir. Dr. jur. Otto Strack, Komm.-Rat Dr. Emil Freih. von Oppenheim, Geh. Komm.-Rat Friedr. Schmalbein, Komm.-Rat Moritz Seligmann, Konsul Heinr. von Stein, Cöln.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein, A. Levy, Leopold Seligmann, Sal. Oppenheim jr. & Co., J. H. Stein; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein.

* Kölnische Boden-Akt.-Ges. in Cöln, Parkstr. 25.

Gegründet: 3./10. 1911; eingetr. 11./10. 1911. Gründer: Architekt Paul Wendiggensen, Barmen; Architekt Rud. Hassel, Kaufm. Aug. Schmidt, Düsseldorf; Architekt Joh. Becker, Essen (Ruhr); Kaufm. Karl Noss, Cöln.

Zweck: Betrieb von Grundstücksgeschäften jeder Art, Kommissions- u. Bankgeschäften. Insbesondere ist die Ges. befugt, für eigene u. fremde Rechnung Grundstücke zu erwerben u. zu veräußern, zu bebauen, zu beleihen, sich an Ges. oder Unternehm. mit ähnlichen Zielen zu beteiligen u. solche Ges. oder Unternehm. zu gründen oder zu erwerben.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Namen-Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1911 gezogen.

Direktion: Architekt Albert Betten, Architekt Werner Stahl, Dr. Eduard Moritz, Cöln.